

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 06/2020 vom 18.12.2020

Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20
Fax: 030 920 45 39 22

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE49120800004367527000
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Holger Fuchs

Fotos: NOFV, worbser

Redaktionsschluss nächste AM:
24.02.2021

Sprechzeiten:
Montag - Freitag
09:00 - 15:00 Uhr



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Ehrungen	4
Jubiläum	5
Geburtstage.....	5
Präsidium.....	6
Spielausschuss	7
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	8
Jugendausschuss	8
Ausschuss für Fußballentwicklung.....	9
DFB	10
Partner des NOFV	13

TERMINE

Schließzeit Geschäftsstelle

21.12.2020 - 31.12.2020

Januar 2021

08.01.	Staffeltagung RL Nordost ViKo
08.01.	Tagung SR-Ausschuss ViKo
09.01.	Staffeltagung OL Süd ViKo
09./10.01.	Lehrgang RL-SR Viko
16.01.	Staffeltagung OL Nord ViKo

Februar 2021

13.02.	Staffeltagung Frauen-RL ViKo
14.02.	Tagung Jugendausschuss Merseburg





Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

das zurückliegende Jahr hat uns alle aufgrund der Corona-Pandemie vor bisher so nie dagewesene Herausforderungen gestellt. Die ehrenamtlichen Funktionäre in den Verbänden und Vereinen haben noch mehr Zeit in den Fußball investiert, als sie es ohnehin schon tun. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Gerade in dieser schwierigen Zeit haben wir wieder einmal gemerkt, wie sehr wir uns auf Sie alle verlassen können.

Durch das außergewöhnliche Engagement und die großartige Zusammenarbeit unserer Ehrenamtler und Mitarbeiter konnten bestmögliche und nachhaltige Lösungen für den NOFV und den Fußball entwickelt werden. Die Einbeziehung der Vereine, der ständige Austausch und die rege Kommunikation mit Ihnen hat dazu geführt, für jede Situation und Spielklasse für alle bzw. die breite Mehrheit akzeptable Entscheidungen zu treffen, bei denen immer die Gesundheit jedes Einzelnen im Vordergrund stand.

Aber auch für unsere Sponsoren und Kooperationspartner gilt: Ohne Ihre Unterstützung und offene Kommunikation hätten wir all das nicht bewerkstelligen können.

Das wären sicherlich auch die Worte unseres am 2. Dezember viel zu früh verstorbenen Präsidenten, Erwin Bugár, gewesen. Sein plötzlicher Tod hat uns zutiefst erschüttert, der Fußball im Nordosten hat einen großen Verlust erlitten. Erwin Bugár wusste immer, worüber er spricht, seine unaufgeregte und sachliche Art machten ihn zu einem anerkannten Sportfreund. Nicht nur durch diesen schweren Verlust hat uns das Jahr auch gelehrt, zu verzichten und schätzen zu lernen, was wir haben.

Verzichten mussten wir auch auf traditionelle Wettbewerbe, wie die Beachsoccer-Meisterschaft und das Futsal-Regionaltournament der Herren. Hinzu kam eine unvollständige Saison beim Spielbetrieb aller Altersklassen. Doch auch hier haben wir im Sinne der Vereine gehandelt und eine Lösung geschaffen, in der niemand sportlich unter der Situation leiden musste. Allen qualifizierten Vereinen wurde der Aufstieg gewährt, um keine Mannschaft um ihren Lohn zu bringen. Zu bedauern ist die Absage der Regionaltournaments der Juniorinnen und Junioren, deren Durchführung aufgrund der behördlichen Vorgaben und unseres präventiven Ansatzes im Hinblick auf die Gesundheit aller Beteiligten nicht zu verantworten war. Dies betrifft leider auch die Futsal-Regionalmeisterschaften, die für Anfang des kommenden Jahres avisiert waren. Die Planungen für die Austragung im Jahr 2022 laufen jedoch bereits. Dabei beabsichtigen wir, die Austragungsorte für die entfallenden Turniere beizubehalten, getreu dem Motto: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Und so richtet sich der Blick kontinuierlich nach vorne.

Nun steht erst einmal das Weihnachtsfest vor der Tür. Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr! In der Hoffnung, dass es im neuen Jahr wieder sportlich wird und wir unserer gemeinsamen Leidenschaft, dem Fußball, nachgehen können, verbleiben wir mit den besten Grüßen.

Ihr
Bernd Schultz
Vizepräsident

Ihr
Hermann Winkler
Vizepräsident

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um seinen Präsidenten

Erwin Bugár

der im Alter von 68 Jahren am 2. Dezember 2020 viel zu früh an Herzversagen verstorben ist. Sein plötzlicher Tod hat uns zutiefst erschüttert. Der Fußball im Nordosten hat einen großen Verlust erlitten.

Mit Erwin Bugár verlieren wir einen Funktionär und Freund, der drei Jahrzehnte ehrenamtlich und in leitenden Funktionen für den Fußball aktiv war und sein Fachwissen eingebracht hat. Er war im deutschen Fußball eine geschätzte Persönlichkeit, er selbst hat sich immer als Vertreter der Vereine und der Basis gesehen.

Nach seiner Präsidentschaft und späteren Tätigkeit im Verwaltungsrat „seines“ 1. FC Magdeburg hat der Jurist Erwin Bugár seine Kompetenz in die Sportgerichtsbarkeit der Verbände eingebracht. Als Präsident des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt hat er dafür gesorgt, dass sich der Verband zu einer modernen Dienstleistungszentrale entwickelt. Er hat es verstanden, die Einheit von Sport, Politik und Wirtschaft herzustellen, um das Bestmögliche für den Fußball zu erreichen. Neben dem Kerngeschäft waren ihm Integration und Inklusion besonders wichtig.

Auf dem Verbandstag im Dezember 2018 wurde Erwin Bugár zum Präsidenten des Nordostdeutschen Fußballverbandes gewählt. Sein Tod trifft uns sehr hart, er wusste immer, worüber er spricht. Seine unaufgeregte und sachliche Art wurde sehr geschätzt. Er war ein ehrlicher Sportfreund.

Als Präsident des Nordostdeutschen Fußballverbandes und Vizepräsident des DFB hat sich Erwin Bugár immer für die Belange der nordostdeutschen Vereine eingesetzt, hier sei insbesondere sein Kampf für den Erhalt der Regionalliga Nordost erwähnt, wofür er in ganz Deutschland geworben hat. Der heutige Stand ist eng mit seinem Namen verbunden, wir blicken mit Stolz auf das Erreichte. In der jüngsten Vergangenheit galt sein Einsatz der Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, mit großem Engagement hat er sich bei der Politik und dem DFB für die Vereine und die Beachtung derer Sorgen und Nöte in dieser schwierigen Zeit stark gemacht.

Erwin Bugár wird uns durch seine sportkameradschaftliche Art und den hohen Grad an Menschlichkeit, den er sich auch bei kontroversen Diskussionen bewahrt hatte, in Erinnerung bleiben.

Für seine Verdienste wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, stellvertretend seien genannt die Goldene Ehrennadel des Deutschen Fußball-Bundes, die Goldene Ehrennadel des Nordostdeutschen Fußballverbandes und die Goldene Ehrennadel des Fußball-Verbandes Sachsen-Anhalt. Im März 2019 wurde Erwin Bugár zum Ehrenpräsidenten des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt ernannt.

In diesen schweren Stunden gilt unser ganzes Mitgefühl der Familie und den Angehörigen.

Wir werden unseren Freund und Weggefährten Erwin Bugár nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bernd Schultz
Vizepräsident

Hermann Winkler
Vizepräsident

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Günther Wirth

der im Alter von 87 Jahren am 13. November 2020 verstorben ist.

„Wibbel“ Wirth lief 46 Mal in der DDR-Oberliga auf und wurde als Auswahlspieler in die Nationalmannschaft der DDR berufen. Hier erzielte der Angriffsspieler in 28 Spielen 11 Tore. 1957 schoss der Linksaußen gegen Wales vor 100.000 Zuschauern in Leipzig das erste WM-Qualifikationstor für sein Land.

Unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seiner Familie und den Angehörigen.

Wir werden Günther Wirth ein ehrendes Andenken bewahren.

Bernd Schultz
Vizepräsident

Hermann Winkler
Vizepräsident

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Ehrungen

Das Präsidium des DFB verlieh die

DFB-Verdienstnadel

an

Wolf-Rüdiger Hilgenstock
Landesfußballverband
Mecklenburg-Vorpommern

Werner Meinschien
Fußballverband
Sachsen-Anhalt

Ortwin Schmeling
Thüringer
Fußball-Verband

Das Präsidium des NOFV verlieh die

NOFV-Verdienstnadel

an

Siegfried Bussewitz
Bernhard Knothe
Manfred Tober
Edgar Zemke
Landesfußballverband
Mecklenburg-Vorpommern

Eckhard Ohloff
Heinzekhart Fuchs
Fußballverband
Sachsen-Anhalt

Gudrun Gania
Walter Röbbelt
Dr. Hartmut Wölk
Thüringer
Fußball-Verband

Jubiläum

Seinen 70. Geburtstag begeht am **15.02.2021**

Frank Engel

Beisitzer der Rechtsorgane
Vorsitzender BDFL VG Nordost

Geburtstage

Januar

Michael Bernowitz	01.01.1989
Stefan Herde	03.01.1989
Vicky Hansche	06.01.1989
Jens Seeger	06.01.1970
Christoph Beplik	07.01.1992
Matthias Reer	08.01.1973
Brian-Daryl Coeli	09.01.1995
Kai Kaltwaßer	09.01.1993
Steffen Reise	09.01.1988
Mario Pinkert	11.01.1963
Dirk Engelmann	12.01.1975
Max Stramke	13.01.1994
Sirko Müke	14.01.1990
Bela Wiethüchter	15.01.1999
Jens Cyrklaff	16.01.1965
Jennifer Schubert	16.01.1988
Christian Schlömann	17.01.1994
Sabrina Frischmuth	18.01.1990
Eckhard Stender	17.01.1947
Marco Thinius	20.01.1998
Toni Bauer	22.01.1990
Christoph Dallmann	22.01.1994
Anja Kunick	22.01.1975
Berk Yagci	22.01.1991
Dirk Zschoke	24.01.1962
Hannes Westphal	30.01.2001
Hannes Kusch	31.01.1989
Joachim Masuch	31.01.1950
Denis Waegert	31.01.1993

Februar

Eckhard Düwiger	01.02.1947
Marie Schupke	03.02.2000
Alessa Richter	04.02.1999
Hubert Wolf	06.02.1969
Robin Enkelmann	07.02.1991
Matthias Alm	09.02.1988
Peter Fechner	09.02.1955
Gerd-Reiner Milek	10.02.1944
Florian Koch	12.02.1995
Dietmar Beer	13.02.1955
Oliver Mattig	13.02.1963
Christopher Fiebig	15.02.1991
Uwe Dietrich	17.02.1960
Adrian Krenz	18.02.2001
Kevin-Coren Eckert	20.02.1995
Dr. Wolfgang Zimutha	21.02.1933
Nicole Gruber	22.02.1974
Daniela Illing	24.02.1977
Steffen Tänzer	27.02.1965
Ronny Walter	28.02.1989



Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Präsidium

Videokonferenz am 27. November 2020

Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie fand die planmäßige Tagung des Präsidiums am 27.11.2020 als Videokonferenz statt.

Zu Beginn wurde an die Wiedervereinigung des Deutschen Fußballs vor 30 Jahren erinnert. Am 20.11.1990 löste sich der DFV der DDR auf und am 21.11.1990 wurde in Leipzig der NOFV gegründet und trat dem DFB bei.

Schwerpunkte der Präsidiumstagung waren die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Spielbetrieb des NOFV, die Haushaltsplanung 2021 sowie die Diskussion zum „Projekt Zukunft“ des DFB.

Auf der Grundlage der Entscheidungen von Bund und Ländern und den beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie hat das Präsidium, nach Abstimmung mit den spielleitenden Organen, entschieden, dass der Spielbetrieb in den Spielklassen des NOFV, d. h. der Regionalliga Nordost, der Oberliga, der Frauen-Regionalliga, den Junioren-Regionalligen sowie der Futsal-Regionalliga bis zunächst 31. Dezember 2020 ruht. Über die Fortsetzung des Spielbetriebes im Jahr 2021 werden die verantwortlichen Ausschüsse unter Beachtung der politischen Entscheidungen und behördlichen Verfügungslagen befinden. Es werden Videokonferenzen stattfinden, um die Vereine in den Entscheidungsprozess einzubeziehen.

Der Schatzmeister stellte den Entwurf für die Haushaltsplanung 2021 zur Abstimmung und erläuterte, dass im Kalenderjahr 2020 und 2021 enormen Mindereinnahmen zu erwarten sind. Eine verbindliche Prognose kann für 2021 zum jetzigen Zeitpunkt nicht gestellt werden. Die Beschlussfassung umfasst einen Nachtragshaushalt im Juni 2021.

Die Durchführungsbestimmungen für die Junioren-Regionalligen (siehe Rubrik Jugendausschuss) wurden entsprechend des Beschlusses des Jugendausschusses in Abstimmung mit den Vereinen, im Spieljahr 2020/21 nur eine einfache Runde zu spielen, bestätigt.

Die AG Satzung/Ordnungen/Richtlinien wurde neu strukturiert und heißt nun AG Satzung/Ordnungen/Recht unter dem weiteren Vorsitz von Stephan Oberholz. Den ausgeschiedenen Mitgliedern wurde der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Das umfangreiche Material des DFB zum „Projekt Zukunft“ wurde in einem ersten Erfahrungsaustausch erörtert. Es wurde festgelegt, dass im Januar 2021 eine Konferenz der Mitgliedsverbände im NOFV stattfindet, um weitergehende Maßnahmen zu erörtern.

Fortführung des Geschäftsbetriebes durch zwei Vizepräsidenten

Um den weiteren Geschäftsbetrieb zu gewährleisten, fand eine Videokonferenz des Geschäftsführenden Präsidiums des NOFV statt. Es wurde Übereinkunft erzielt, dass die Fortführung des Geschäftsbetriebes des NOFV bis auf weiteres durch die beiden Vizepräsidenten, Bernd Schultz und Hermann Winkler, mit dem Geschäftsführer Holger Fuchs in Verbindung mit dem Schatzmeister Jens Cyrklaff erfolgt.

Spielausschuss

Update Spielbetrieb

Der NOFV-Spielausschuss führte zeitnah, nach der Entscheidung des NOFV-Präsidiums, den Spielbetrieb bis zum 31.12.2020 ruhen zu lassen, Videokonferenzen mit den Vereinen der Herren-Spielklassen, Regionalliga Nordost und Oberliga, durch. Dort wurde die Entscheidung genauer erläutert und gemeinsam die weitere Vorgehensweise besprochen.

Regionalliga Nordost

Der Verband ist bestrebt, in Zusammenarbeit mit dem DFB und den anderen Regionalverbänden, finanzielle Unterstützungen für die Vereine zu generieren.

In der Videokonferenz mit den Vereinen der Regionalliga Nordost schlug der FC Energie Cottbus die Gründung einer Arbeitsgruppe vor, die sich mit den Vorstellungen und Meinungen der Vereine zur Fortführung des Spielbetriebes beschäftigt und weiterführende Varianten und Szenarien erarbeitet, um diese dem NOFV-Spielausschuss vorzuschlagen. Alle Vereine wurden aufgefordert, ihre Ideen und Gedanken schriftlich zu fixieren und dem Verband bzw. der Arbeitsgruppe zu übermitteln. Dabei interessierten besonders Themen wie Wochentagsspiele, Spiele unter Ausschluss der Öffentlichkeit, Änderung des Wettbewerbsmodus (ggf. Varianten) und der Restart der Saison.

Am Mittwoch, dem 16.12.2020 fand die bereits zweite Tagung der AG per Videokonferenz statt. Der Vorsitzende des Spielausschusses Uwe Dietrich informierte, dass von den 20 Vereinen der RL Nordost 19 Vereine Vorschläge zur Fortführung des Spielbetriebes eingereicht haben. Hierfür gilt der Dank des Spielausschusses. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die eingereichten Vorschläge kein einheitliches Meinungsbild widerspiegeln, zum Teil nur auf die eigene Tabellensituation reflektieren und auch im Widerspruch zu den Festlegungen der NOFV-Spielordnung stehen.

Es wurde nochmals auf den beratenden Charakter dieser AG hingewiesen. Bei allen Überlegungen des Spielausschusses zur Fortsetzung des Spielbetriebes der Regionalliga Nordost stehen die Eindämmung der Pandemie und die Gesundheit eines jeden Einzelnen vor den sportlichen und wirtschaftlichen Aspekten. Die Diskussion stand deshalb unter dem Eindruck des aktuellen Lockdowns und der aktuellen Corona-Fallzahlen.

Es wurde Übereinkunft zu folgenden Grundsätzen erzielt und dem Spielausschuss empfohlen:

- Dass der Spielbetrieb in der Regionalliga Nordost bis zum 31.01.2021 ruht.
- Die Saison 2020/2021 sollte sportlich fortgeführt und gewertet werden.
- Oberste Prämisse hat zunächst die Beendigung der Hinrunde als Grundlage für weitere Entscheidungen.
- Der Aufstieg in die 3. Liga muss gewährleistet werden.
- Der Abstieg im Spieljahr 2020/2021 aus der RL Nordost soll zwingend erfolgen.
- Der Pokalwettbewerb der Landesverbände sollte Berücksichtigung finden.
- Grundlage für die weiteren Entscheidungen sind die jeweiligen behördlichen Vorgaben, die Satzung sowie die Ordnungen und Durchführungsbestimmungen des NOFV.
- Evtl. weitere Vorschläge sind rechtlich zu bewerten.
- Dass das Spieljahr am 30.06.2021 spätestens beendet wird.

Die AG setzt ihre Beratungen am Mittwoch, dem 13. Januar 2021 fort.

Oberliga

Während in der Regionalliga der Trainingsbetrieb weiterhin stattfinden kann, haben die Vereine und Mannschaften der Oberliga seit nunmehr knapp 1 ½ Monaten nicht mehr gemeinsam trainieren können und werden dies auch voraussichtlich bis Anfang Januar 2021 weiterhin nicht dürfen. Aus diesem Grund kam man in einer Videokonferenz mit den Vereinen überein, dass analog der RL Nordost eine Arbeitsgruppe gebildet wird, um die Vereine auch hier in den Entscheidungsprozess einzubinden. Neben den Inhalten und der Verfahrensweise, die schon für die RL Nordost aufgeführt wurden, wird die Vorbereitungszeit vor Aufnahme des Wettkampfbetriebes sicherlich ein Thema sein.

Es ist und bleibt weiterhin eine angespannte und ungewisse Situation, die nur gemeinsam gemeistert werden kann. Prognosen sind derzeit nicht möglich, aber wir wollen und müssen vorbereitet sein, um entsprechend den Konstellationen und der behördlichen Vorgaben reagieren zu können. Daher ist und bleibt der Austausch zwischen Verband und Vereinen ein wichtiger Aspekt.

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Update Spielbetrieb Frauen-Regionalliga

Der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball beabsichtigt, die Frauen-Regionalliga nach dem ursprünglichen System fortzuführen.

Dies wäre bis zu einem Start Anfang März möglich. Ist es absehbar, dass der Spielbetrieb bis dahin nicht wieder beginnen kann, wird im Dialog mit den Vereinen über Alternativen entschieden.

Denkbar wäre hierbei das ebenfalls bei den Junioren-Regionalligen angewandte Modell der Einfachen Hinrunde. Bis zum 15. Januar 2021 wird der AFM mittels eines eingeholten Meinungsbildes der Vereine weitere mögliche Szenarien evaluieren und dann abschließend, unter Berücksichtigung der Interessen der Vereine der Frauen-Regionalliga, entscheiden.

Jugendausschuss

Update Spielbetrieb Junioren-Regionalligen

Das Präsidium hat am 27. November 2020 den Vorschlag des Jugendausschusses bestätigt, dass die Junioren-Regionalligen alle in einer so genannten „Einfachen Hinrunde“ zu Ende gespielt werden. Dies bedeutet, dass alle Mannschaften nur einmal gegeneinander spielen. Bereits gespielte Begegnungen werden selbstverständlich weiterhin anerkannt. Der Jugendausschuss hatte dazu mehrfach den Dialog mit den Vereinen gesucht und sich final, vor dem Vorschlag an das Präsidium, mittels einer Meinungserhebung über die Sichtweise der Vereine der Junioren-Regionalligen erkundigt. Für die Einfache Runde stimmten 23 Vereine, dagegen zwei, fünf Vereine enthielten sich.

Änderung der Durchführungsbestimmungen für die NOFV-Junioren-Regionalligen 2020/21 (Stand 27.11.2020)

IV. Spielbestimmungen

1. ~~Die Meisterschaftsspiele der A- und B-Junioren-Regionalliga werden als Rundenspiele ausgetragen, bei denen Jeder gegen Jeden im Hin- und Rückspiel, in der Regel mit wechselseitigem Platzvorteil, anzutreten hat.~~
Die Meisterschaftsspiele der A-, B- und C-Junioren-Regionalliga werden als Rundenspiele in einer einfachen Runde ohne Rückspiele ausgetragen, bei denen Jeder gegen Jeden je einmal anzutreten hat.
2. ~~Die Meisterschaftsspiele der C-Junioren-Regionalliga werden als Rundenspiele nach folgenden Maßgaben ausgetragen:~~
 - a) ~~Das Spieljahr wird in eine Vorrunde und eine Hauptrunde geteilt.~~
 - b) ~~In der Vorrunde spielen alle Mannschaften in einer einfachen Spielrunde je einmal „Jeder gegen Jeden“ (ohne Rückspiele).~~
 - c) ~~In der Hauptrunde spielen die acht erstplatzierten Mannschaften der Vorrunde untereinander die Plätze 1 bis 8 aus (Meisterrunde) und die übrigen elf Mannschaften der Vorrunde untereinander die Plätze 9 bis 19 aus (Platzierungsrunde). Die in den Spielen der Vorrunde erzielten Punkte und Tore werden in die Hauptrunde übernommen.~~
 - d) ~~In der Meister- und in der Platzierungsrunde spielen die beteiligten Mannschaften in einer einfachen Spielrunde je einmal „Jeder gegen Jeden“ (ohne Rückspiele).~~**Der Tabellenstand nach Durchführung aller Spiele der einfachen Runde ist der verbindliche Abschlusstand für die Ermittlung der NOFV-Meister gemäß Abschnitt I Nr. 3, der Aufsteiger und der Teilnehmer an den Qualifikationsspielen um den Aufstieg in die Junioren-Bundesligen gemäß Abschnitt VI Nr. 2 sowie der Absteiger in die Spielklassen der Landesverbände gemäß Abschnitt VII Nr. 1 dieser Durchführungsbestimmungen.**

Ausschuss für Fußballentwicklung

Update Spielbetrieb Futsal-Regionalliga

Auch die Vereine der Futsal-Regionalliga sind von dem Lockdown Light, den aktuell geltenden behördlichen Verfügungslagen und der Entscheidung des NOFV-Präsidiums betroffen und mussten ihren Spielbetrieb vorläufig ruhen lassen. Michael Bartels, Vorsitzender des Ausschusses für Fußballentwicklung, weiß: „Die Problematik und Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebes stellt sich in der NOFV-Futsal-Regionalliga, auf Grund der Sportausübung in einer geschlossenen Sporthalle, nochmal als besondere Herausforderung dar. Es ist demnach umso wichtiger gewesen, dass die Deutsche Meisterschaft durch den DFB verschoben worden ist. Somit sehen wir noch die Chance, die Saison regulär mit einer Hin- und Rückrunde sportlich zu beenden.“

Die Vereine wurden durch den Spielleiter Ende November aufgefordert, sich u. a. mit Meisterschaftsvarianten und der Vorbereitungs- und Planungszeit von Spielen (Beantragung von Hallen) zu beschäftigen. Anfang des kommenden Jahres ist dann eine Videokonferenz zu einem ersten Austausch mit den Vereinen und ggf. bereits weiteren Informationen des DFB (Spielleiter der Regionalligen finden sich Anfang Januar virtuell zusammen) geplant. Es ist weiterhin das oberste Ziel, die Saison sportlich zu beenden und den Wettkampf in der Sporthalle schnellstmöglich wieder aufnehmen zu dürfen. Die Vereine der Futsal-Regionalliga haben mit aufwendigen Hygienekonzepten und Spielen unter Ausschluss der Öffentlichkeit gezeigt, dass sie dem Gesundheitsschutz große Beachtung schenken und sich strikt an die jeweiligen Regelungen vor Ort halten.

Berufung Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Gemäß § 34 der DFB-Satzung wurde Viola Odebrecht (RB Leipzig) vom DFB-Präsidium in der Sitzung am 23. Oktober 2020 in Frankfurt/Main als neue Vertreterin des Ausschusses Frauen-Bundesligen in den DFB-Ausschuss Frauen- und Mädchenfußball berufen.

„Fairster Amateur des Jahres“ kommt aus Berlin; Sonderpreis geht nach Cottbus

Eine Jury des Deutschen Fußball-Bundes unter Vorsitz von DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann hat die Fair-Play-Medaille in der Kategorie Amateur an Danny Teichfischer vom Landesligisten Nordberliner SC verliehen. Ein Sonderpreis ist an die 13-jährige Lara Schmidt vom FC Energie Cottbus gegangen. Bereits seit 1997 vergeben der Deutsche Fußball-Bund und seine Landesverbände Medaillen für faires Spiel.

Deutschlands fairster Amateurfußballer kommt aus Berlin. Als der gegnerische Torwart verletzt zu Boden ging, ließ Danny Teichfischer, Stürmer des Landesligisten Nordberliner SC, die „hundertprozentige“ Torchance ungenutzt und schoss den Ball stattdessen ins Seitenaus. Der Deutsche Fußball-Bund hat Teichfischer dafür mit der Fair-Play-Medaille als „fairsten Amateur des Jahres 2020“ ausgezeichnet. Nach Saisonende küren die 21 Landesverbände des DFB unter den zuvor ausgesuchten zwölf Monatssiegern jeweils ihren Jahressieger, die dann die Nominierten für den Wettbewerb auf Bundesebene ergeben.

Einen Sonderpreis hat die Jury in diesem Jahr an die 13 Jahre alte Lara Schmidt vom FC Energie Cottbus vergeben, die ihren Pokal als beste Torschützin weitergab, nachdem sie bei der Siegerehrung erfahren hatte, dass eine Gegenspielerin aufgrund einer gerade diagnostizierten Erkrankung nicht mehr Fußball spielen wird. „Laras Verzicht auf Anerkennung im Bewusstsein, dass hier ein Lebensthema berührt wird, dem viel größere Bedeutung beizumessen ist, das hat uns in der Jury beeindruckt“, sagt die langjährige DFB-Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus.

„Für ein so junges Mädchen war die Entscheidung schon sehr stark“, sagt Theresa Altendeitering, die von den Usern von FUSSBALL.DE zur „Amateurspielerin des Jahres“ gewählt worden ist. Die Jury hat sich dafür entschieden, einen Sonderpreis zu verleihen, da Laras vorbildliches Verhalten unmittelbar mit Fußball in Verbindung stand.

Masterplan 2024 zur Zukunftsstrategie Amateurfußball verabschiedet

Gemäß seiner durch den DFB-Bundestag im September 2019 erteilten Ermächtigung hat der DFB-Vorstand in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 den von der Konferenz der Verbandsvorsitzenden bestätigten „Masterplan 2024 zur Zukunftsstrategie Amateurfußball“ beschlossen und damit die Umsetzung dieses Masterplans 2024 durch alle 21 Landesverbände in den Jahren 2020 bis 2025 verbindlich geregelt (siehe Offizielle Mitteilungen des DFB 12/2020).

Bewerbungen und Trainer-Lehrgänge für 2021 vorerst verschoben

Die Corona-Pandemie hatte bereits bei den aktuell laufenden Trainerausbildungs-Lehrgängen für erschwerte Verhältnisse gesorgt. So erforderten Präsenz-Veranstaltungen während der Pandemie die strenge Einhaltung eines Hygienekonzepts und waren nur mit einem erhöhten organisatorischen

und finanziellen Aufwand aller Beteiligten durchführbar. Durch die hohen Infektionszahlen und die damit verbundenen Verfügungslagen sind Präsenz-Veranstaltungen bis zum Ende des Jahres überhaupt nicht mehr möglich. Diese Entwicklungen wirken sich nun auch auf die kommenden Lehrgänge aus.

Angesichts der wechselhaften Bedingungen und äußerst eingeschränkten Planungsmöglichkeiten müssen die Bewerbungen für die im kommenden Jahr stattfindenden Ausbildungsmaßnahmen vorerst verschoben werden. Somit steht auch fest, dass die für 2021 geplanten Ausbildungs-Lehrgänge der Traineraus-, -fort- und -weiterbildung nicht wie gewohnt stattfinden werden. Wie und wann es weitergehen kann, bleibt abzuwarten, da der Lehrgangsbetrieb auch künftig von den dynamischen Entwicklungen rund um die Covid-19-Pandemie abhängt.

Des Weiteren weist der DFB darauf hin, dass die Informationen nicht mit der Termin-Veröffentlichung einhergehen, sondern die Termine für 2021 mit genügend Vorlaufzeit kommuniziert werden.

Änderungen/Ergänzungen von DFB-Ordnungen

Die kompletten Änderungen/Ergänzungen finden Sie in den Offiziellen Mitteilungen des DFB Nr. 12 vom 14.12.2020 bzw. auf der Homepage www.dfb.de

Änderungen und Ergänzungen der DFB-Finanzordnung

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag beschlossen, § 6 Absatz 2 der DFB-Finanzordnung zu ändern und zu ergänzen.

Änderungen und Ergänzungen der DFB-Spielordnung

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag beschlossen, §§ 5, 10, 10a, 20, 22, 49, 56 der DFB-Spielordnung zu ändern und zu ergänzen.

Änderungen und Ergänzungen der DFB-Jugendordnung

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag beschlossen, §§ 3a, 4, 5, 23, 28, 37, 38, 43 der DFB-Jugendordnung zu ändern und zu ergänzen.

Aussetzen der DFB-Futsal-Wettbewerbe der Juniorinnen und Junioren für das Jahr 2021

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 gemäß der erteilten Ermächtigung in Ziffer 1. des vom Außerordentlichen DFB-Bundestag am 25. Mai 2020 beschlossenen Antrags Nr. 14 in Verbindung mit § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag beschlossen.

1. Die Deutsche Futsal-Meisterschaft der C-Junioren, gemäß Abschnitt D der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Futsal-Ordnung, wird für das Jahr 2021 abgesagt.
2. Die Deutsche Futsal-Meisterschaft der B-Junioren, gemäß Abschnitt E der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Futsal-Ordnung, wird für das Jahr 2021 abgesagt.

3. Die Deutsche Futsal-Meisterschaft der A-Junioren, gemäß Abschnitt F der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Futsal-Ordnung, wird für das Jahr 2021 abgesagt.
4. Die Deutsche Futsal-Meisterschaft der C-Juniorinnen, gemäß Abschnitt G der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Futsal-Ordnung, wird für das Jahr 2021 abgesagt.
5. Die Deutsche Futsal-Meisterschaft der B-Juniorinnen, gemäß Abschnitt H der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Futsal-Ordnung, wird für das Jahr 2021 abgesagt.

Änderungen und Ergänzungen der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag beschlossen, §§ 6, 8a bis 8g der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB zu ändern und zu ergänzen.

Änderungen und Ergänzungen des DFB-Statuts 3. Liga

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag beschlossen, §§ 8 und 24 des DFB-Statuts 3. Liga zu ändern und zu ergänzen.

Änderungen und Ergänzungen des DFB-Statuts Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag beschlossen, §§ 8 und 11 des DFB-Statuts Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga zu ändern und zu ergänzen.

Änderungen und Ergänzungen der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 gemäß § 34 Absatz 8, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, §§ 3, 22, 25 der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung zu ändern und zu ergänzen.

Änderungen und Ergänzungen des DFB-Statuts 3. Liga

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 gemäß § 34 Absatz 8, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung in Verbindung mit § 6 Nr. 6. des DFB-Statuts 3. Liga beschlossen, C. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Technisch-organisatorische Leistungsfähigkeit 3. Liga zu ändern und zu ergänzen.

Änderungen und Ergänzungen des DFB-Statuts Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 gemäß § 34 Absatz 8, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung in Verbindung mit § 6 Nr. 6. des DFB-Statuts Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga beschlossen, C. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Technisch-organisatorische Leistungsfähigkeit Frauen-Bundesliga zu ändern und zu ergänzen.

Änderungen und Ergänzungen der Anti-Doping-Richtlinien des DFB

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 gemäß § 34 Absatz 8, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, die §§ 1, 5, 8, 13 bis 15, 17 bis 19 sowie § 20 der Anti-Doping-Richtlinien des DFB zu ändern und zu ergänzen.

Änderungen und Ergänzungen der Auslagen- und Honorarordnung des DFB

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2020 gemäß § 7 (2) der Finanzordnung des DFB beschlossen, Ziffer 15 der Auslagen- und Honorarordnung des DFB zu ändern und zu ergänzen.

Partner des NOFV



Winterzeit ist Stubenhockerzeit?

Heute verbringen Kinder ein Viertel weniger Zeit draußen, als es ihre Eltern während deren eigenen Kindheit taten. Studien zufolge spielt jedes vierte Kind nur einmal pro Woche draußen. Die Folgen wie Müdigkeit, Konzentrationsmangel, fehlendes Koordinationsvermögen und Übergewicht beginnen dann bereits im Kindesalter.

Dabei ist es gar nicht so schwierig, die Draußenzeit zu einer gemeinsamen Familienaktivität zu machen. Zu Beginn der Coronapandemie im Frühjahr, waren vielerorts ganze joggende Familien zu sehen oder laufende Mütter und Väter, die von ihren Kindern auf dem Fahrrad begleitet wurden. Mit seinen Kindern das letzte Stück einer Trainingsrunde zu laufen, im Anschluss das Dehnungsprogramm gemeinsam zu machen oder sie als Fahrradbegleiter zu engagieren, bindet Töchter und Söhne nicht nur ein - es gibt ihnen das Gefühl, wertvoller Teil eines Projektes zu sein. Es ist vor allem diese gemeinsame Zeit und das gemeinsame Erlebnis, was Kindern über eine vielleicht anfängliche Unlust hinweghilft und in ihnen das ganz natürliche Bedürfnis nach Spielen und Bewegen im Freien weckt.

An klaren, sonnigen und windstillen Tagen machen Frisbee und Federball auch im Winter richtig Spaß. Ein Fackellauf in der Dämmerung sorgt ganz sicher für Begeisterung. Staffelspiele mit allen Familienmitgliedern sorgen bestimmt für beste Wochenend-Unterhaltung. Beim Waldspaziergang über einen natürlichen Hindernisparcours zu laufen, zu springen und zu klettern, ist immer ein sportliches Abenteuer.

Die Auswirkungen sind für Kinder und Eltern gleichermaßen schön und gut. Bewegung aktiviert Glücksbotenstoffe und stärkt das Immunsystem. Altersgerechte, spielerische und sportliche Aktivitäten verbunden mit Erfolgserlebnissen stärken das Selbstbewusstsein und die Ausgeglichenheit. Der gemeinsame Spaß stärkt den familiären Zusammenhalt und der Aufenthalt in Parks oder im Wald fördert das Bewusstsein für die Umwelt und die Verbundenheit zur Natur. Es gibt also viele gute Gründe rauszugehen.

Infos und Anregungen zu gemeinsamen Aktivitäten für Eltern und Kinder gibt es auch auf der Webseite www.aok-läuft.de